

## Protokoll

über die 18. Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft, Soziales, Kultur und Sport am Montag, den 16. Juni 2025, 18:00 Uhr, im Rathaus, Sitzungszimmer 503, 5. OG, Marktplatz 13, 30880 Laatzen, oder online unter [www.laatzen.de/de/gremien.html](http://www.laatzen.de/de/gremien.html).

### Anwesend:

vom Ausschuss für Gesellschaft, Soziales, Kultur und Sport    von der Verwaltung

|                       |                                                          |
|-----------------------|----------------------------------------------------------|
| Lichy, Sabine         | Sporleder, Jörg, Stadtrat                                |
| Stendel, Hannelore    | Schrader, Thomas                                         |
| Asendorf, Michael     | Bunjes, Stephan                                          |
| Freundlieb, Christoph | Hendrych, Nicole, Gleichstellungsbeauftragte (Protokoll) |
| Naumann, Felix        | Weidler, Bettina (TOP 4)                                 |
| Bodenstab, Fabian     | Müller-Kampmann, Tanja                                   |
| Rupp, Christine       | Schattschneider, Janine                                  |
| Schwabe, Katrin, Dr.  | Becker-Aselmeyer, Daniela                                |
|                       | Oldeweme, Ludger (digital)                               |
| Yildirim, Metin       |                                                          |
| Picht, Rainer         |                                                          |
| Kröger, Dirk          |                                                          |
| Schwarze, Cordula     |                                                          |

### Ratsfrauen und Ratsherren

### entschuldigt fehlen:

|                  |                 |
|------------------|-----------------|
| Guder, Siegfried | Münkner, Tobias |
| Weber, Thomas    | Scholz, Carsten |
| Weissleder, Dirk | Wenger, Achim   |

### **Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
3. Kenntnisnahme des Protokolls vom 05.05.2025
4. Bericht der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen der Stadt Laatzen (mündlicher Bericht)
5. Förderung des Trägervereins „Netzwerk für Flüchtlinge in Laatzen e.V.“ für das Haushaltsjahr 2025
6. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026  
- Einbringung des Verwaltungsentwurfs durch den Bürgermeister
- 6.1. TH 19 – Gleichstellung  
191100 Gleichstellung
- 6.2. TH 20 - Zentrale Steuerung und Finanzen  
202700 Musikschule

- 6.3. TH 40 - Bildung und Sport  
402100 Sportförderung 6
- 6.4. TH 42 - Stadtbücherei  
424100 Medienbereitstellung  
424200 Leseförderung
- 6.5. TH 56 - Wohngeld, Unterhaltsvorschuss und Elterngeld  
561100 Wohnbauförderung  
561200 Wohngeld  
561300 Unterhaltsvorschuss  
561400 Elterngeld
- 6.6. TH 57 - Soziale Dienste  
571100 Vermeidung drohender Wohnungslosigkeit / Sozialer Dienst  
571200 Betreuung von Flüchtlingen  
571300 Vorübergehende Unterbringung von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Obdachlosen
- 6.7. TH 58 - Soziale Sicherung  
581100 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII  
581200 Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz  
581300 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
- 6.8. TH 59 - Gesellschaftliche Teilhabe und Integration  
591100 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen  
591400 Soziale Einrichtungen der Seniorenarbeit  
591500 Förderung der Seniorenarbeit  
591600 Familieneinrichtungen
- 7. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 8. Anregungen und Wünsche aus dem Ausschuss

### **Nichtöffentlicher Teil**

- . noch zu Punkt 7
- . noch zu Punkt 8

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu Punkt 1:**

#### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende, Frau Lichy, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

#### Folgende Änderungen werden vorgenommen:

- TOP 5, 6.2 und 6.3 werden abgesetzt

#### **zu Punkt 2:**

#### **Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen**

Hierzu gibt es keine Wortbeiträge.

**zu Punkt 3:**  
**Kenntnisnahme des Protokolls vom 05.05.2025**

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 4:**  
**Bericht der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen der Stadt Laatzen**  
**(mündlicher Bericht)**

Die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, Bettina Weidler, berichtet über ihre Arbeit anhand einer PowerPoint Präsentation (s. Anlage zum Protokoll).

Frau Rupp wünscht sich eine Ortsbegehung für den Stadtteil Ingeln-Oesselse.  
 Herr Weber macht noch einmal deutlich, dass besonders in den Grundschulen aktuelle Herausforderungen in Bezug auf Inklusive Beschulung bestehen.

**zu Punkt 5:** **2025/096**  
**Förderung des Trägervereins „Netzwerk für Flüchtlinge in Laatzen e.V.“ für das**  
**Haushaltsjahr 2025**

Abgesetzt.

**zu Punkt 6:** **2025/001/12**  
**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026**  
**- Einbringung des Verwaltungsentwurfs durch den Bürgermeister**

Der neue Fachbereichsleiter für den Fachbereich 5 (Soziales), Herr Stephan Bunjes, stellt sich vor und teilt mit, dass er die Teilhaushalte 50 als Gesamt-Präsentation vorstellt.

Des Weiteren wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 6.1:**  
**TH 19 – Gleichstellung**  
**191100 Gleichstellung**

Die Gleichstellungsbeauftragte, Nicole Hendrych, stellt den Teilhaushalt 19 vor. Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen (s. Anlage zum Protokoll).

Frau Schwab erkundigt sich, wo sie die aktuelle Entwicklung des Personals finden kann. Frau Hendrych verweist auf den erstellten Gleichstellungsplan, der nur noch dem Ratsgremium zur Abstimmung vorgelegt werden muss.  
 Die Ds.-Nr. der vorigen Gleichstellungspläne lauten: 2016/155 und 2020/085.

**zu Punkt 6.2:**  
**TH 20 - Zentrale Steuerung und Finanzen**  
**202700 Musikschule**

Abgesetzt.

**zu Punkt 6.3:**  
**TH 40 - Bildung und Sport**  
**402100 Sportförderung 6**

Abgesetzt.

**zu Punkt 6.4:**  
**TH 42 - Stadtbücherei**  
**424100 Medienbereitstellung**  
**424200 Leseförderung**

Thomas Schrader stellt den Teilhaushalt 42 vor. Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen (s. Anlage zum Protokoll).

**zu Punkt 6.5:**  
**TH 56 - Wohngeld, Unterhaltsvorschuss und Elterngeld**  
**561100 Wohnbauförderung**  
**561200 Wohngeld**  
**561300 Unterhaltsvorschuss**  
**561400 Elterngeld**

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen (s. Anlage zum Protokoll).

**zu Punkt 6.6:**  
**TH 57 - Soziale Dienste**  
**571100 Vermeidung drohender Wohnungslosigkeit / Sozialer Dienst**  
**571200 Betreuung von Flüchtlingen**  
**571300 Vorübergehende Unterbringung von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Obdachlosen**

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen (s. Anlage zum Protokoll).

Aus dem Gremium kam die Nachfrage, inwieweit der Wegfall der Unterkünfte in Ingeln-Oesselse einen Einfluss auf die Erträge hat. Seitens der Verwaltung wurde hierzu mitgeteilt, dass durch den Wegfall der Unterkünfte in Ingeln-Oesselse reduzieren sich auch sämtliche Erträge aus den Benutzungsgebühren für diese Mietobjekte. Sollten die Personen in der neuen Unterkunft oder anderen Unterkünften untergebracht werden, entstehen folglich für diese Unterkünfte entsprechende Benutzungsgebühren. Sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen der neuen Unterkunft, wurden in der Mittelanmeldung bislang noch nicht berücksichtigt.

**zu Punkt 6.7:**  
**TH 58 - Soziale Sicherung**  
**581100 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII**  
**581200 Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz**  
**581300 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II**

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen (s. Anlage zum Protokoll).

**zu Punkt 6.8:**

**TH 59 - Gesellschaftliche Teilhabe und Integration**

**591100 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**

**591400 Soziale Einrichtungen der Seniorenarbeit**

**591500 Förderung der Seniorenarbeit**

**591600 Familieneinrichtungen**

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen (s. Anlage zum Protokoll).

**zu Punkt 7:**

**Mitteilungen des Bürgermeisters**

Frau Hendrych stellt folgende Broschüren vor, die als Printausgabe auch im Gleichstellungsbüro erhältlich sind:

- Gemeinsam gegen Sexismus – Maßnahmen gegen Sexismus
- Jahresprogramm der Universität für Frauen 2025/26
- FrauenBranchenBuch

### **Fortführung von Demokratieprojekten in 2025**

Nach Auslaufen der Bundesförderung „Demokratie leben!“ hat der Rat in seiner Sitzung am 27. Februar einstimmig beschlossen, auch in 2025 Projekte durchzuführen, um zivilgesellschaftliches Engagement zu stärken, demokratische Werte zu fördern und gesellschaftliche Vielfalt zu unterstützen. Für die Finanzierung steht aus dem Haushaltsansatz 2025 ein Betrag in Höhe von 20.000 Euro zur Verfügung.

Folgende Projektanträge sind vorgesehen:

- Pimp Your Town!: 5.000 Euro (Projektträger: Politik zum Anfassen e.V.)
- Kinderrat!: 4.000 Euro (Projektträger: Politik zum Anfassen e.V.)
- Interkultureller Garten: 5.000 Euro (Jukus e. V.)
- Erinnern: 5.000 Euro (Global Partnership e. V. in Kooperation mit der Albert-Einstein-Schule KGS, Wilhelm Paetzmann)
- Öffentlichkeitsarbeit: 1.000 Euro (Leine-VHS gGmbH)

Ergänzend:

- Ein Projekt zum Thema Fake News und Vielfalt wird von Team Labor mit anderen Fördermitteln an der Albert-Einstein-Schule KGS umgesetzt.
- Die Themen Ausgrenzung, Rassismus und Antisemitismus werden inhaltlich durch die oben genannten Projekte abgedeckt und können zusätzlich möglicherweise ehrenamtlich im Rahmen von Veranstaltungen ergänzt werden.

Der im Haushaltsansatz für 2025 zur Verfügung gestellte Betrag in Höhe von 20.000 Euro wird hiermit voll ausgeschöpft.

Im weiteren Verlauf soll über die vorliegenden Projektanträge in einer für den 14.08.2025 terminierten Begleitausschusssitzung abschließend beraten und

abgestimmt werden. Für die Umsetzung der Projekte steht somit ein Zeitrahmen vom 15.08. bis 31.12.2025 zur Verfügung. Alle Projektantragstellenden wurden darüber in Kenntnis gesetzt.

Ausblick 2026:

Das Land Niedersachsen gewährt im Rahmen der Richtlinie „Teilhabe und Zusammenhalt“ Zuwendungen für Projekte, die unter anderem die wechselseitige Wertschätzung von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, die Akzeptanz der Vielfalt des gesellschaftlichen Zusammenhalts, von Toleranz und der Werte der freiheitlich demokratischen Grundordnung fördern, um das Zusammenwachsen und den Zusammenhalt der Gesellschaft zu stärken und Ausgrenzung und Diskriminierung vorzubeugen. Hierbei werden Projekte mit den Schwerpunkten „Gegen Antisemitismus“ und „Gegen Rassismus“ besonders begrüßt.

Diese Zuwendung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Anteilfinanzierung zur Projektförderung gewährt und beträgt bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Da es keine Antragsfristen gibt, können Zuwendungen jederzeit beantragt werden.

Um auch in 2026 die Fortführung von Projekten für Demokratiebildung, Vielfaltgestaltung und Zusammenhalt in Laatzen zu gewährleisten, soll im Rahmen der Richtlinie „Teilhabe und Zusammenhalt“ für geplante Gesamtausgaben in Höhe von insgesamt 100.000,- Euro ein Zuschuss von Landesmitteln in Höhe von 80.000,- Euro beantragt werden.

Es wird vorgeschlagen, den hierfür erforderlichen Eigenanteil in Höhe von 20.000 Euro durch den Haushaltsansatz 2026 abzusichern und nachträglich über die Veränderungsliste aufzunehmen.

Ein entsprechender Beschlussvorschlag wird in den GeSa am 01.09. eingebracht.

### **Aktuelle Wohnraumsituation:**

In der Stadt Laatzen gibt es insgesamt 434 geförderte Wohnungen, wovon derzeit 426 belegt sind.

Die übrigen 8 Wohnungen müssen von den Genossenschaften, aufgrund von Sanierungsarbeiten noch freigegeben werden.

Bisher konnten in diesem Jahr bereits 11 Personen/Familien in geförderte Wohnungen vermittelt werden.

Die Bedarfssituation sieht wie folgt aus:

| <b>Wohnungsgröße</b> | <b>Bedarfe</b>        | <b>Leerstände</b> (siehe auch obige Ausführungen) |
|----------------------|-----------------------|---------------------------------------------------|
| 1 Zimmer Wohnung     | 211 Personen/Familien | 2                                                 |
| 2 Zimmer Wohnung     | 89 Personen/Familien  | 1                                                 |
| 3 Zimmer Wohnung     | 142 Personen/Familien | 4                                                 |
| 4 Zimmer Wohnung     | 191 Personen/Familien | 1                                                 |
| <b>GESAMT</b>        | <b>633 Bedarfe</b>    | <b>8 Wohnungen</b>                                |

### **Seniorentreff „Alte Schule“:**

Das bestehende Vertragsverhältnis wurde von der Stadtverwaltung gegenüber der AWO fristgerecht zum 31.12.2025 aufgrund Eigenbedarfs gekündigt (Umbau Standesamt).

Optional ist eine Verlängerung des Vertrages über den 31.12.2025 hinaus angeboten worden (mit einer verkürzten Kündigungsfrist von vier Wochen zum Monatsende), sofern die baulichen Maßnahmen später als geplant beginnen.

Nach Abschluss der Umbaumaßnahmen wird es zukünftig Räumlichkeiten geben, die eine multifunktionale Nutzung zulassen, so dass eine gemeinschaftliche Nutzung von Verwaltung und externen Nutzern möglich ist. Zur Fertigstellung der Räumlichkeiten wird die Verwaltung zwecks Verhandlungen für eine neue Nutzungsvereinbarung auf die AWO zukommen.

Für die Ausgestaltung des Übergangszeitraums findet am 03.07.2025 ein Treffen mit allen Nutzenden der Alten Schule und dem Kirchenvorstand der St. Gertruden-Kirchengemeinde statt. Möglichkeiten der Nutzung in den kirchlichen Räumen während der Umbauphase sollen erörtert werden.

### **zu Punkt 8:**

#### **Anregungen und Wünsche aus dem Ausschuss**

Frau Lichy schlägt dem Gremium vor, vor den nächsten Ausschuss-Sitzungen ausgewählte soziale Einrichtungen und Institutionen vor Ort zu besuchen. Der Vorschlag wird begrüßt.

Die Verwaltung prüft dazu, welche technischen Voraussetzungen gegeben sein müssen, um den GeSa auch unmittelbar im Anschluss im Sozialraum/vor Ort durchzuführen zu können.

Alternativ wäre nach dem Vor-Ort-Besuch eine notwendige Rüstzeit einzuräumen, um den GeSa -wie gewohnt- im Rathaus durchzuführen.

Hr. Bunjes bittet die Ausschussmitglieder bis Ende Juli um Übersendung von Wünschen und Bedarfen, welche sozialen Einrichtungen und Institutionen aufgesucht werden sollen. Der Übersicht halber wird um gebündelte Übersendung pro Gruppe/Partei gebeten.

Die Kontaktdaten des neuen Fachbereichsleiters liegen vor und wurden den Ausschussmitgliedern über eine Visitenkarte zur Verfügung gestellt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt und keine Beratungspunkte für den nichtöffentlichen Teil vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung.

**Ende: 19:30 Uhr**

gez.: Sabine Lichy  
Vorsitzende

gez.: Nicole Hendrych  
Protokoll

gez.: Jörg Sporleder  
Stadtrat